

Presseinformation

20. Januar 2012

Vorschau: Brandenburg auf der Grünen Woche am Montag, 23. Januar

Brandenburgtag mit Platzeck und Vogelsänger: Von Königinnen im Kochstudio und Muckwar im Festfieber

Berlin – Der Messemontag auf der Grünen Woche ist traditionell der Tag der Brandenburger. Ministerpräsident Matthias Platzeck und Agrarminister Jörg Vogelsänger besuchen die märkischen Aussteller und machen sich mit deren Messeofferten bekannt. Selbstverständlich schauen der Regierungschef und seine Begleitung auch im pro agro-Kochstudio vorbei.

Von Dissen nach Muckwar – auf der Antenne-Bühne

Nach der Begrüßung um 10.30 Uhr werden Ministerpräsident Platzeck und Agrarminister Vogelsänger in Anwesenheit von Landesbauernpräsident Udo Folgart den Brandenburgtag offiziell eröffnen. Ebenso wie in den Vorjahren wird Platzeck den Taktstock führen für die „Hymne“ der Brandenburger, die „Märkische Heide“. Der junge Dirigent Christian Köhler (31) ist seit dem vergangenen Frühjahr der Mann an der Spitze des Landespolizeiorchesters. Für den prominenten Dirigenten auf Zeit gibt er seinen Taktstock gerne her.

Zum Auftakt des Bühnenprogramms gibt es eine Staffelstabübergabe. Der Holzstab im XXL-Format, auf dem sich schon die acht vorherigen Ausrichter des Dorf- und Erntefestes mit einer Erinnerungsgravur in Messing verewigt haben, wird übergeben von Dissen im Spreewald an Muckwar (Landkreis Oberspreewald-Lausitz). Damit reiht sich das Dorf ein in die Gruppe vorbildlicher und engagierter Gemeinden, die seit 2004 ein solch großes Fest ausgerichtet haben. Der bei der Teilnahme an den Erntekronenwettbewerben gewachsene Wunsch, ein Brandenburger Dorf- und Erntefest selbst auszurichten, wird in den kommenden Monaten in Muckwar in die Tat umgesetzt.

Muckwar (niedersorbisch Mukwar) ist ein Ortsteil der Gemeinde Luckaitztal im südbrandenburgischen Amt Altdöbern. Südlich des Spreewalds im Lausitzer Seenland gelegen, ist die Region geprägt durch die ehemaligen Tagebaue Gräbendorf, Greifenhain und Sedlitz, wo sich Bergbaufolgelandschaften zu einer landwirtschaftlich genutzten und touristisch attraktiven Region entwickeln.

Henning-von-Tresckow-Straße 2 - 8
14467 Potsdam

Pressesprecher

Dr. Jens-Uwe Schade

Telefon: 0331/ 866 80 06

Mobil: 0172/ 392 72 02

www.mil.brandenburg.de

jens-uwe.schade@mil.brandenburg.de

Medienkontakt

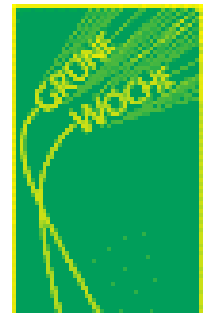
Beate Korehnke

Mobil: 0175/ 242 69 14

Halle 21a

Brandenburghalle

Telefon: 030/ 30 38 810 58



Besuch bei Brandenburgs Ausstellern

In einem mehrstündigen Rundgang wird Brandenburgs Ministerpräsident die Aussteller in der Halle an ihren Ständen besuchen. Von der Schokoladenmanufaktur über die Brauereien des Landes bis hin zu Agrargenossenschaften und ihren Produkten wird es wie immer ein sehr vielfältiger Messebesuch. Kostproben Brandenburger Spezialitäten gehören zu diesem Marathon selbstverständlich dazu. Während des Rundgangs geht es auch ins pro agro-Kochstudio. Erwartet wird Platzeck dort von Knut Diete aus der Prignitz.

Straußenspezialitäten vom Wittenberger Elbufer

Mit seinem „Kranhaus“ hat sich Knut Diete den Traum vom eigenen Restaurant erfüllt. Es befindet sich am Wasser. Die Geburtsstunde des „Kranhauses“ war im Mai 1882, als die Stadtverordnetenversammlung beschloss, dem Kaufmann Johannes Runge einen Deichabschnitt pachtweise zu überlassen, um dort eine Krananlage bauen zu können. Wittenberge war zu dieser Zeit ein florierender Umschlagplatz, 6.000 Dampfer und 18.000 Frachtschiffe mit einem Ladegewicht von 1,2 Millionen Tonnen liefen damals den dortigen Hafen an. Im Jahr 1884 war das Gebäude fertiggestellt und zwölf Jahre später wurde ein Dampfkran dort aufgestellt. Zur Elbe hin erhielt das „Kranhaus“ eine große Ladebrücke mit Laufkran, heute befindet sich genau an dieser Stelle die große Terrasse des „Kranhauses“. Später wurde das historische Gebäude lange Zeit als Lagerhaus genutzt. In den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts verfiel das Gebäude immer mehr. Im Jahr 1992 wurde das Gebäude zum Denkmal erhoben, nachdem man kurz zuvor über einen Abriss nachgedacht hatte. 1998 begann die Sanierung. Heute ist es ein Kleinod in Wittenberge, ein Ort der Erbauung. Gemeinsam mit Platzeck kocht Knut Diete Gulasch vom Prignitzer Straußen mit Nussnougatcreme.

Zum Abschluss des Rundgangs in der Brandenburghalle werden die Hauptgewinner im Landeswettbewerb „Landwirtschaft und ländlicher Raum 2011“ gezogen. Anschließend wird Ministerpräsident Platzeck um 13.30 Uhr in der Blumenhalle 9 am Stand von Teltow zu Gast sein. Die Stadt hat sich erfolgreich am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ beteiligt.

Potsdamer Kartoffelsamtuppe und Apfeleintopf

Das sind kulinarische Angebote am Nachmittag des Brandenburgtages, offeriert von Björn Franke aus der „Tenne“ im Potsdamer Ortsteil Fahrland. Er wird auch Tartuffeln in Weinbrühe zubereiten. Sein Assistent im pro agro-Kochstudio ist Potsdams Oberbürgermeister Jann Jacobs. Wie er sich wohl mit Küchenschürze am Herd anstellt? Die Zuschauer in der Brandenburghalle werden es erleben. Später tritt auch noch Torsten Kleinschmidt, der Küchenchef aus der „Spreewaldtherme“ in Burg an die Arbeitsplatten. Er kredenzt Brandenburger Büffelmozzarella gefüllt mit Walnusspesto mit Rucola.

Den Brandenburgtag beschließt am Abend ein Empfang für geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur.